



Sammlung Theaterzettel

Der Bärenhäuter

Kähler, Willibald

1900-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Februar 1900.

54. Vorstellung im Abonnement B.

Der Bärenhäuter.

In 3 Akten von Siegfried Wagner.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Kähler.

Personen:

Hans Kraft, junger Soldat	Herr Erl.	Erster junger Bauer	Herr Bongard.
Melchior Fröhlich, Bürgermeister	Herr Fenten.	Zweiter junger Bauer	Herr Schödl.
Lene, } seine Töchter	Frl. Bendsfeld.	Erster älterer Bauer	Herr Umlauf.
Gunda, }	Frl. Kofler.	Zweiter älterer Bauer	Herr Strubel.
Luisa, }	Frl. Fladniger.	Erster Soldat	Herr Boisin.
Pfarrer Wippenbeck	Herr Hildebrandt.	Zweiter Soldat	Herr Peters.
Nikolaus Spitz, Gastwirth	Herr Rüdiger.	Ein Gastwirth	Herr Moser.
Anna, Schenk mädchen	Frl. Wagner.	Ein Wachtmeister	Herr Welde.
Oberst Muffel, } von der }	Herr Starke I.	Erstes Bauernmädchen	Frl. Schubert.
Kaspar Wild, Wachtmeister, } Plassenburg }	Herr Boisin.	Zweites Bauernmädchen	Frl. Schrant.
Der Fremde	Herr Mohwinkel.	Erste Bäuerin	Frau Schilling.
Der Teufel	Herr Marx.	Zweite Bäuerin	Frau Schönfeld.
Hainer, ein junger Bauer	Herr Maiff.	Bauern. Bäuerinnen. Soldaten. Nigen. Teufel. Kinder.	

Schauplatz: In den Bayreuther Landen. — Zeit: 30jähriger Krieg.

Die neuen Dekorationen: Im ersten Akt „Hölle“, im zweiten „Dorfschenke“, im dritten „Gegend bei der Plassenburg“ sind entworfen von Herrn Direktor Auer und ausgeführt von Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang präzise 6 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Nummerirte Plätze.	M. 6.— per Platz.	Sperrsitze im Parquet	M. 4.— per Platz
Orchesterloge I. Rang, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50	Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.—	Stehplatz im Parquet	3.—
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.25	Parterre	2.—
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	1.—
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe		Gallerie	— .50

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Montag, den 19. Februar 1900. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Donna Diana.

Lustspiel in 5 Akten nach dem Spanischen des Moreto, von West.

Anfang 7 Uhr